

„Pfarrer muss bei den Menschen sein“

Bischofsheimer Gemeinde verabschiedet Hans-Hermann Klüh in den Ruhestand

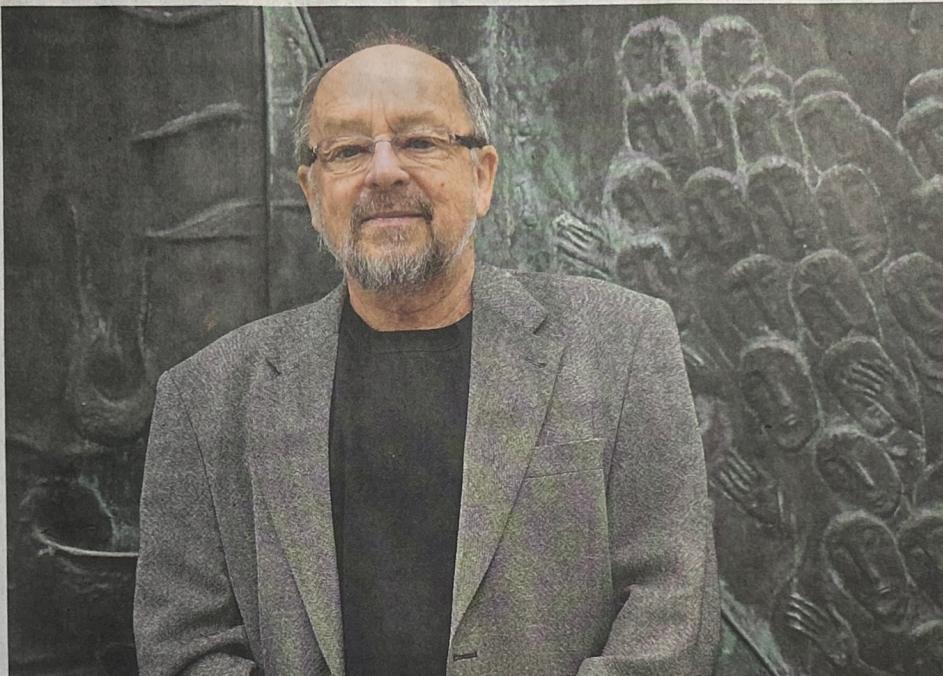
Maintal – Wenige Tage vor Weihnachten geht in der katholischen Pfarrgemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu in Maintal-Bischofsheim eine Ära zu Ende. Nach 36 Jahren als Gemeindepfarrer in Bischofsheim geht Hans-Hermann Klüh in den Ruhestand. Die gute Nachricht für die Gemeindemitglieder ist, dass er in Bischofsheim bleibt. „Ab 1. Januar 2026 bin ich ein „Pfarrer i. R.“ sprich „Pfarrer in Rufweite“.

Im Januar steht sein Umzug an und ab Februar übernimmt er Vertretungen. Doch bis dahin hat er noch viel Arbeit zu erledigen und muss viele Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde treffen, da nach Bischofsheim kein neuer Priester kommt. Am 14. Oktober feierte Hans-Hermann Klüh seinen 69. Geburtstag. Zeit für Hobbys hatte er in den letzten Jahrzehnten mit einer Sieben-Tage-Woche mit 60 Stunden keine.

Mit Blick auf den neuen Lebensabschnitt sagt er: „Ich freue mich darauf, nicht mehr an alles denken zu müssen.“ Die Pfarrgemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu hat 2500 Mitglieder aus 40 Nationen. Die Mitglieder kommen aus Deutschland, Ghana, Japan, Polen, Vietnam, Südeuropa, Südamerika und weiteren Ländern. Zusätzlich zu seinen Aufgaben als Priester einer internationalen Gemeinde hat Hans-Hermann Klüh 30 Jahre lang bis zum Freitag, 13. März 2020, in der Grundschule Villa Kunterbunt katholische Theologie unterrichtet. Nach der Pandemie ist er nicht mehr in die Schule zurückgekehrt.

Weihespruch bestätigte seinen Entschluss

Rückblickend auf seinen Start in Bischofsheim sagt er: „Erst kam ich und dann ist die Mauer gefallen.“ Geboren ist Hans-Hermann Klüh am 14. Oktober 1956 in Fulda geboren. Aufgewachsen ist er zehn Kilometer



Wird am Samstag feierlich verabschiedet: Hans-Hermann Klüh geht in den Ruhestand.

CHRISTINE FAUERBACH

entfernt in einem kleinen, katholischen Dorf. Dort war er Messdiener in der katholischen Gemeinde, beteiligte sich am Gebetskreis des Kaplans, war Lektor, engagierte sich in der Kolpingfamilie und im Bibelkreis. Auf dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Fulda besuchte er den sozialwissenschaftlichen Zweig mit Volkswirtschaftslehre und Soziologie.

„Nach dem Abitur 1976 habe ich zwischen einem Chemie- und einem Theologiestudium geschwankt.“ Sein späterer Weihespruch „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“ (Johannes 15,16) bestärkte ihn in seinem Entschluss sich am Priesterseminar und der theologisch-philosophischen Hochschule in Ful-

da zu immatrikulieren. Während des Studiums absolvierte er zwei Jahre lang Außenseminester in Freiburg. Er war als „Zeltpriester“ in der Jugendarbeit aktiv, leitete die Katholische Junge Gemeinde und die Pfadfinder. Zudem begleitete er Jugendfreizeiten für das Landratsamt Fulda. Nach dem Diplom absolvierte er ein Zusatzstudium in Innsbruck, um im Oktober 1982 ins Bistum Fulda zurückzukehren.

Dort wurde er als Diakon geweiht. Und erhielt als Priesteramtsanwärter eine Stelle in der Gemeinde Trendelburg. Am 11. Juni 1983 weihte ihn im Fuldaer Dom Bischof Eduard Schick gemeinsam mit neun weiteren Anwärtern zum Priester. Darauf führte ihn sein beruflicher Weg als Kaplan in die Stadtpfarrkirche Mariä Namen nach

Hanau, in die Pfarrei Christkönig Edelzell-Engelhelms und Hattenhof. Im Februar 1988 wurde er zum Pfarrkurat mit dem Titel „Pfarrer“ der Fuldaer Pfarrei St. Maria ernannt. Um dann 1989 als Pfarrer nach Bischofsheim berufen zu werden.

Im August 1994 wurde Pfarrer Klüh zum Bezirkspräsidenten der Kolpingfamilie im Main-Kinzig-Kreis, im März 2001 zum stellvertretenden Diözesanpräsidenten der Kolpingfamilien in der Diözese Fulda und am 15. Oktober 2008 zum Moderator des Pastoralverbundes ernannt. In seiner Zeit als Pfarrer in Bischofsheim hat er viele Dinge bewegt. Feste gefeiert wie 2008 sein 25-jähriges Priesterjubiläum und ein Jahr später das 20-jährige Bestehen der Orgel. Hans-Hermann Klüh versteht sich im Pfarramt

als Seelsorger. „Der Pfarrer muss bei den Menschen sein“, sagt er.

Danken möchte er den vielen Menschen, die fast 40 Jahre lang die Pfarrei mitgetragen und mitgeholfen haben. „Diese Helferinnen und Helfer sind für eine Gemeinde ungeheuer wichtig. Sie bauen beispielsweise in der Kirche die Krippe auf, schmücken den Weihnachtsbaum und sind beim Lebendigen Adventskalender aktiv.“ Ohne sie, wäre vieles nicht möglich gewesen. Mit einem Gottesdienst am Samstag, 20. Dezember, um 17 Uhr, verabschiedet sich die Pfarrgemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu in Maintal-Bischofsheim nach 36 Jahren von ihrem Gemeindepfarrer.

CHRISTINE FAUERBACH

Wochenmärkte pausieren bis in den Januar

Maintal – In diesem Jahr liegen Weihnachten sowie der Jahreswechsel jeweils mitten in der Woche. Durch die bevorstehenden Feiertage ergeben sich Änderungen bei den Terminen für die Maintaler Wochenmärkte, wie es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus heißt. Der Dörnigheimer Wochenmarkt entfällt am Dienstag, 23. und 30. Dezember.

Im neuen Jahr können Kunden und Kunden ab 6. Januar das Angebot auf dem Parkplatz der Maintal-Halle (Berliner Straße) wieder wie gewohnt jeden Dienstag von 7 bis 13 Uhr nutzen.

Der Bischofsheimer Wochenmarkt entfällt am zweiten Weihnachtsfeiertag. Im neuen Jahr ist der erste Markttag am Freitag, 2. Januar, in der Zeit von 7 bis 13 Uhr.

Der Hochstädter Wochenmarkt entfällt am ersten Weihnachtsfeiertag und an Neujahr. Er findet ab Donnerstag, 8. Januar, wieder wie gewohnt von 7 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus (Bahnhofstraße) statt.

Hanauer Anzeiger

mit Maintal Tagesanzeiger und Langenselbolder Zeitung

HANAUER ANZEIGER seit 1725
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG

Herausgeber: Thomas Bauer
Geschäftsführer: Thomas Kühlein

Redaktionsleitung:
Yvonne Backhaus-Arndt (V.i.S.d.P.)
Holger Weber-Stoppacher (Stv.)
Verkaufsleitung: Klaus-Peter Reiner
Verlag:
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG,
Donaustraße 5, 63452 Hanau,
Telefon 06181 29 03-0,
Telefax 06181 29 03-500
(zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Druck:
Pressehaus Bintz Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
oder Waldstraße 26, 63071 Offenbach
Redaktion: 06181 2903-333
Anzeigen: 06181 2903-555
Vertrieb: 06181 2903-444